



Pressemitteilung

Ansbach, 30. Juli 2010

BI „Etz langt's!“ kritisiert Aussagen des CSU-Verteidigungsstaatssekretärs in Rothenburg:

„Christian Schmidt in hohem Maß für Belastungen durch US-Militär in Ansbach verantwortlich“

Verschlimmbesserungsversuche helfen nicht gegen Fluglärm – Appell an CSU-Kreisverband

Der Vorstand der Bürgerinitiative „Etz langt's!“ (BI) hat die Aussagen von Verteidigungsstaatssekretär Christian Schmidt zum Hubschrauberlärm im Rahmen der jüngst stattgefundenen CSU-Veranstaltung in Rothenburg mit deutlichen Worten kritisiert: „Schmidt war und ist die treibende Kraft für Aufrüstung und Truppenaufstockung des US-Militärs in Westmittelfranken. Er hat in hohem Maße persönlich die Verdopplung der Helikopter in Ansbach und Illesheim auf 112 Maschinen mit zu verantworten. Er befördert die Konzentration der gesamten US-Hubschrauberwaffe Europas in unserer Region und ist damit verantwortlich für die massive Belastung der Bevölkerung durch Lärm und giftige Abgase.“

Als Reaktion auf den einstimmigen Ansbacher Stadtratsbeschluss mit der Forderung nach einem Nachtflugverbot und Überflugverbot von Wohngebieten reagiere Schmidt mit einer nicht hinnehmbaren „Verschlimmbesserung“, betonte der BI-Vorsitzende Pfarrer i.R. Hansjörg Meyer. Anstatt die betroffenen Menschen spürbar zu entlasten, will Schmidt etwa durch die „Übereinanderlegung von Flugrouten“ die Frequenz der Übungsflüge zu Lasten der Bürger sogar noch erhöhen. Zudem hat die US-Armee vor wenigen Wochen angekündigt, ihren Hubschrauberstandort in Mannheim zu schließen und noch mehr Truppen nach Ansbach zu verlegen. „Schmidts Rothenburger Aussagen klingen in den Ohren der lärmgeplagten Bevölkerung wie blanker Hohn“, machte der BI-Vorstand deutlich.

„Wenn das US-Militär ihre Kriege im Irak und Afghanistan vorbereiten will, kann sie das problemlos in unbevölkerten Gebieten in den USA, etwa in der Wüste Nevada tun, und nicht in unserer dicht besiedelten Region.“ Das Bürgerwohl müsse in Westmittelfranken mehr gelten als die Interessen der Militärs, betonte die BI, die an den CSU-Kreisverband appellierte, mitzuhelfen, den Ansbacher Stadtratsbeschluss zum Schutz der Bevölkerung vor US-Fluglärm endlich umzusetzen. Dafür müsse auch „parteiinterner Druck auf Schmidt“ aufgebaut werden, forderte „Etz langt's!“ abschließend.

gez. Boris-André Meyer, Pressesprecher